

Therapeutischer Nutzen der Basistherapie mit einer Dexpanthenol-haltiger Salbe in der Selbstmedikation

Christine Lee-Seifert

*unter Mitarbeit von M. Radtke, S.J. Rustenbach, I. Schäfer, M. Augustin,
Klinik für Dermatologie und Venerologie,
Universitäts-Klinik, Hamburg-Eppendorf*

Hintergrund: Dexpanthenol-haltige Zubereitungen werden zur Behandlung der irritierten, gereizten Haut eingesetzt. Für die Evidenz des patientendefinierten Nutzens liegen bislang keine Daten vor.

Zielsetzung: Ermittlung des patientendefinierten Nutzens von Dexpanthenol-haltiger Salbe bei irritierter Haut in der Selbstmedikation.

Material und Methoden: Prospektive Beobachtungsstudie in einem Netzwerk von 392 Apotheken. Konsekutiver Einschluss von n=1.886 Patienten mit Symptomen der gereizten, irritierten Haut, darunter entzündungsfreie Intervalle des atopischen Ekzems, xerotische und barrieregeschädigte Haut. Der patientendefinierte Nutzen wurde vor und nach 7 – 10 Tagen Behandlung mit dem PBI (Patient Benefit Index) erhoben.

Ergebnisse: Im PBI zeigte sich bei 91,5 % der Patienten ein relevanter Nutzen der Behandlung. 94,7 % gaben an, einen Behandlungserfolg erreicht zu haben. Alle Symptome der gereizten Haut (zum Beispiel Xerosis, Erythem, Schuppung) waren signifikant verbessert ($p < 0,001$). Die klinische Ansprechrate war unabhängig vom Alter, Geschlecht und zugrunde liegender Hauterkrankungen.

Fazit: Die Behandlung der irritierten Haut mit Dexpanthenol-haltiger Salbe hat einen hohen Patientennutzen.

